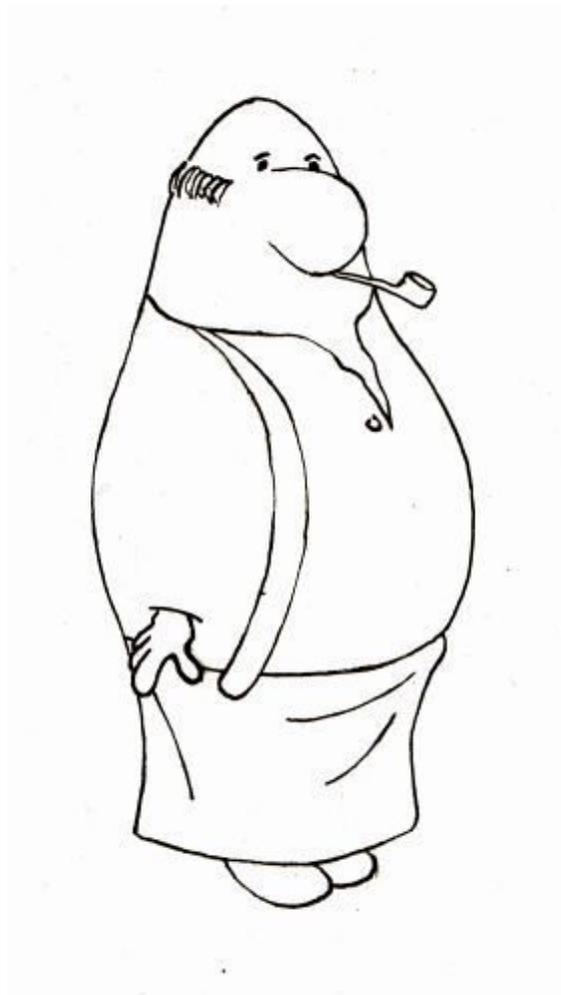


Dä Wirt vo Bethlehem



Text: Stephan Lauffer

(nach einer Idee von Doris & Tobias Brock)

1. Szene: Volkszählung

Lied: Yo te dare

Soldat: Achtung, Achtung, e wichtigi Mitteilig vom Kaiser Augustus!

(Von allen Seiten kommen Leute daher und hören zu.)

Soldat: Lüüt vo Israel, Dä Kaiser Augustus wott wüsse wieviel Lüüt i sim Riich wohned. Drum mues jede vo eu i die Stadt gah, wo-n-er gebore isch. Det müed ihr eu ine Lischte iiträge. Nachane chönd ihr wieder heigah.

(Die Leute schütteln den Kopf, murren und schimpfen und gehen dann langsam auseinander, schliesslich bilden sie einen Zug, der singend durch den Mittelgang abgeht. → Der Zug geht bis zur Chorposition)

Lied: Dä Kaiser hät's befohle (1.,2. + 4. Strophe)

Frau: *(mit Rucksack)* Ach bin ich müed! Sitt zwei Täg bin ich underwägs. Aber jetzt bin ich da und mues mich nume no id Volkszehligs-Lischte iiträge. Hoffentlich find ich da z Bethlehem no es Hotelzimmer. *(schaut sich um zeigt dann auf die Tür)* Det, dä „Goldigi Ochse“. Vielleicht häts det no es Zimmer frei. *(geht zur Tür und klopfen an, der Wirtin öffnet die Tür.)*

Wirtin: Grüezi, was wänd sie?

Mann: Händ sie no es Einzelzimmer frei?

Wirtin: Sie händ Glück, ich ha grad no es chliises Zimmer underem Dach frei. Wänn sie wänd chönd sie das no ha.

Frau: Danke vielmal, jetzt han ich nach däre lange Wanderig wenigstens es Bett zum Schlafe. *(beide gehen ab.)*

Musik: Dä Kaiser hät's befohle (instrumental)

(Ein Ehepaar kommt nach vorn und klopft an die Tür, die Wirtin öffnet die Tür)

Ehemann: Guete Abig, händ sie no es Zimmer frei.

Ehefrau: Mir sind scho sitt drüü Täg underwägs und sind todmüed.

Wirtin: Nei, ich glaube's nöd, aber ich rüefe grad mal mim Ma. **(ruft nach hinten)** Ma, chomm emal da ane, da hät's namal Lüüt wo bi eus wänd übernachten.

Wirt: **(kommt nach vorn)** Tuet mir leid, bi mir isch alles bsetzt.

Ehemann: Aber wo sölled mir dänn ane? Alli Hotel z Bethlehem sind usbuechet.

Ehefrau: Und i d Volkszehligs-Lischte chönd mir eus erscht morn iiträge, s Büro isch scho zue.

Wirt: **(überlegt einen Moment, flüstert etwas mit seiner Frau)** Also guet, sie chönd i mim Schlafzimmer übernachte, mini Frau und ich schlafed halt dänn uf eme Liegebett im Gang.

(Die Wirtsleute gehen mit dem Ehepaar ins Hotel.)

Musik: Dä Kaiser hät's befohle (instrumental)

Wirt: **(kommt mit einem Liegebett zurück und stellt es neben der Tür auf. Dann steht er vor die Tür.)** So, ich glaub das wär's. Hüt chunnt niemert meh.

Wirtin: **(ebenso)** Und Platz hämmer sowieso keine meh!

Wirt: Für eus Wirt isch die Volkszehlig e ganz es tolls Gschäft! – **(gähnt)** Aber jetzt bin ich müed, es isch en aasträngende Tag gsi. **(schliesst die Tür und beide legen sich auf ihr Liegebett)**

Musik: Schlafmusik (instrumental)

2. Szene: Maria und Josef

(Maria und Josef kommen von hinten durch die Mitte nach vorn.)

Josef: Maria, lueg det vorn hät's es Hotel, jetzt isch es nüme wiit.

Maria: Hoffentlich händ's no es Zimmer frei für eus. Ich bin so müed.

(Josef klopft an die Tür – Szene „freeze“)

Lied: So schpaat no go schtööre (1. Strophe)

- Wirt** *(zu seiner Frau)* Bliib nume ligge, ich gah go luege *(öffnet die Tür)* Was wänd ihr dänn no so spaat?
- Josef:** Mir sueched no es Zimmer für die Nacht.
- Wirt:** Alles bsetzt, keis Zimmer meh frei!
- Maria:** Aber mir sind müed!
- Wirtin:** *(ist auch aufgestanden und hat das Gespräch gehört, zum Wirt)* Chasch doch die beide nöd furtschicke. Die Frau isch schwanger. Guet!
- Wirt:** Häsch rächt, Frau. *(zu Maria und Josef)* Hinder em Huus hät's no en Stall. Det chönd ihr vo mir us schlafe.
- Wirtin:** Nämed die zwei Wulledecki, dänn händ ihr nöd eso chalt. *(gibt ihnen zwei Woldecken)* Chömed ich zeige eu wo-n-ihr chönd schlafe. *(sie wollen gehen)*
- Wirt:** Halt, zersch müed ihr no dä Mäldezättel usfülle *(Maria und Josef bleiben stehen, der Wirt gibt ihnen ein Blatt)* Da, Name und Wohnort.

Lied: En Esel, en Ochs, e Chue und es Rind (1. Strophe)

(Während dem Lied füllen Maria und Josef das Blatt aus, dann geht die Wirtin mit ihnen zum Stall, kommt wieder zurück und schläft ein.)

- Wirt:** *(nimmt das Meldeblatt und liest)* So, so Maria und Josef us Nazareth. Die händ wüerklich en wiite Wäg hinder sich. *(gähnt)* Und ich? Ich gah wieder go schlafe. *(legt sich wieder auf sein Liegebett und schläft ein.)*

Musik: Schlafmusik (instrumental)

(Josef kommt wieder zurück und klopft an der Türe – Szene „freeze“)

Lied: So schpaat no go schtööre (1. Strophe)

- Wirtin:** *(zu ihrem Mann)* Das mal gang ich go luege *(öffnet die Tür)* Wär isch das scho wieder!?
- Josef:** Entschuldigung, dass ich namal störe. Aber chönnt ich no e dritti Decki ha, minere Frau gaht's nöd eso guet!

Wirtin: *(gibt Josef eine weitere Wolldecke)* Da! Und jetzt lönd si mich schlaafe, ich ha en stränge Tag gha.

Josef: Danke vielmal!

(Josef geht ab, die Wirtin legt sich wieder schlafen.)

Musik: Schlafmusik (instrumental)

3. Szene: Der Sternen-Engel

(Der Sternen-Engel kommt durch den Mittelgang nach vorn Er trägt in der Hand einen grossen Stern. Dann klopft er an die Tür – Szene „freeze“)

Lied: So schpaat no go schtööre (1. Strophe)

Wirt: *(mürrisch)* Was wottscht dänn du da? *(Seine Frau schaut nur schnell, was los ist und bleibt liegen)*

Sternen-Engel: Entschuldigung, ich sueche en Stall, dä müessti da ganz i dä Nächi sii, Josef und Maria...

Wirt: *(fällt dem Engel ins Wort)* Maria und Josef, die sind det hinderem Huus i eusem Stall. *(zeigt zum Stall)* Gang det go luege und lahn eus in Rueh!

Sternen-Engel: Danke vielmal *(geht Richtung Stall ab)*

(Der Wirt schliesst die Tür und legt sich wieder schlafen.)

Musik: Schlafmusik (instrumental)

4. Szene: Die Hirten

(Der Hirte 1 und 2 kommen von verschiedenen Seiten und treffen sich in der Mitte.)

1. Hirte: Vo wo chunsch dänn du?

2. Hirte: He, ich säge dir, i dä Stadt Bethlehem isch dänn öppis los.

- 1. Hirte:** Was dänn?
- 2. Hirte:** En Huufe Lüüt sind det, alli sind wäge däre Volkszellig da an echo. Ich ha scho föif Schaf-Fäll verchauft und en Huufe Milch und Chäs.
- 1. Hirte:** Ja, ja, und mir händ i dä Zwüschedziit müese dini Schaf hüete, wo du eifach älei häsch glah.
- 2. Hirte:** So ne Chance chunnt nöd grad wieder, die han ich eifach müese packe.
- 1. Hirte:** Ja, ja. **(nach einem Augenblick)** Häsch i dä Stadt Bethlehem dä Ängel au gseh?
- 2. Hirte:** Nei, wele Ängel?
- 1. Hirte:** (ruft) He Kollege, chömed da ane.
- 3. Hirte:** **(die restlichen Hirten kommen herbei)** Was isch?
- 2. Hirte:** **(ungläubig)** Ihr händ en Ängel gseh?
- 1. Hirte:** Chömed mir verzelled em Samuel, was mir erläbt händ, während dem er i dä Stadt gsi isch.
- 4. Hirte:** En Ängel isch bi eus uf em Fäld gsi. Alles isch ganz hell gsi.
- 3. Hirte:** Und dä Ängel hät gseit: Händ kei Angscht!
- 1. Hirt:** Ich ha aber trotzdem Angscht gha.
- 3. Hirte:** Und dänn hät dä Ängel no gseit: Hüt isch dä Sohn vo Gott uf d Wält cho.
- 4. Hirte:** Er liggi in-ere Chrippe im-e-ne Stall.
- 2. Hirte:** I welem Stall. Da z Bethlehem git's eso viel Ställ.
- 3. Hirte:** Dä Ängel hät gseit, en Stern stöndi über em Stall.

Lied: Venite adoriamo (1. Strophe, deutsch)

(alle Hirten schauen sich um)

- 4. Hirte:** Ich gseh kein Stärn.
- 1. Hirte:** Ich au nöd!
- 2. Hirte:** Lueged det hät's es Hotel, fraged mir doch eifach det. Vielleicht weiss dä Wirt öppis vo-me-ne Stärn. **(er klopft an die Tür)**

Lied: So schpaat no go schtööre (1. Strophe)

Wirt: *(steht wieder auf)* Was isch dänn jetzt scho wieder?

4. Hirte: Mir sind Hirte...

Wirt: *(verärgert)* Ja und? Händ ihr es Schaf verlore? Ich ha e keis gseh!

1. Hirte: Mir sueched en Stall.

3. Hirte: Und über dem Stall müessti en Stern lüüchte.

Wirt: Lueged mal det hine *(zeigt auf den Stall)* Det isch min Stall, vielleicht gsehnd ihr det eue Stärn.

(Der Wirt knallt die Türe zu und legt sich wieder hin Die Hirten gehen zum Stall.)

2. Hirte: *(auf dem Weg nach hinten)* Lueged det, ich gsehnd dä Stern...!

Musik: Schlafmusik (instrumental)

5. Szene: Die drei Könige

(Die drei Könige kommen zum Lied durch den Mittelgang nach vorn.)

Lied: Wir kommen daher vom Morgenland

Kaspar: Ich cha dä Stern nüme gseh.

Melchior: Er mues aber da neimet si. Ich ha's genau usgrächnet.

Balthasar: Da hät's es Hotel, fräged mir doch eifach dä Wirt, ob er öppis wüssi.

Lied: So schpaat no go schtööre (1. Strophe)

(Balthasar klopft an die Tür, der Wirt steht wütend auf und öffnet die Tür.)

Wirtin: *(wütend)* Chönd mir nöd föif Minuten i Rueh schlafe! Was wänd ihr dänn?

Melchior: Edli Frau, entschuldigd sie die Störung, aber mir sueched en Stern. Händ sie vielleicht...

Wirtin: *(schreit)* Sicher händ mir kein Stern, verschwinded!

Wirt: *(ist ebenfalls wieder aufgestanden)* Vorher isch so en komische Typ mit eme Stärn da gsi. Ich han en hinders Huu zum Stall gschickt. Gönd emal det go luege! *(knallt die Tür zu und legt sich wieder hin)*

Kaspar: Entschuldigung!

(Die drei Könige gehen ebenfalls zum Stall.)

Musik: Schlafmusik (instrumental)

6. Szene: Die Engel

Die Engel kommen durch den Mittelgang nach vorn und bleiben vor der Hotel-Tür stehen. Dort singen sie ein Lied.)

Lied: Good news, es Chind chunnt id Wält (aus „Dä Wiehnachts-Blues“)

Wirt: *(erwacht, hält sich die Ohren zu und ruft ins Lied hinein.)* Rueh!

Wirtin: Mir wänd schlaafe!!!

(Nach dem Lied gehen die Engel zum Stall ab.)

Wirt *(steht auf, schimpft und geht langsam in Richtung Stall, seine Frau folgt ihm)* Fertig! Schluss! Jetzt langet's! Was isch bloss hüt z Nacht los?

Wirtin: Da cha ja kein Mänsch schlafen!

Wirt: Jetzt wott ich sälber wüsse, was da los isch!

1. Hirte: *(kommt ihm entgegen)* Pssst! Nöd so-n-en Lärme!

2. Hirte: Ihr wecked s Baby!

Wirtin: Weles Baby?

3. Hirte: Das wo hüt z Nacht uf d Wält cho isch.

Wirtin: Wo?

4. Hirte: Det hine i euem Stall?
Wirt: Hä, i eusem Stall isch es Chind uf d Wält cho?
alle Hirten: Ja!!!

(In diesem Moment kommen die drei Könige mit Maria und Josef und dem Kind nach vorn.)

Melchior: He Wirt, lueg, das Chind isch hüt uf d Wält cho.

Balthasar: Es isch dä Sohn vo Gott.

Kaspar: Und wänn mir wänd, wird es eus alli erlöse.

Wirtin: *(geht zum Kind, nimmt es in die Arme und zeigt es ihrem Mann)* Isch das nöd es wunderbars Chind!

Lied: Zumba, zumba, welch ein Singen

Anmerkungen:

Angaben zu den Liedern sind beim Autor erhältlich. Ebenso sind ausgearbeitete Liedsätze für Klavier, Blockflöte, Querflöte und Saxofon. Auf Wunsch sind Arrangements für andere Besetzungen möglich. Die Lieder können je nach Bedarf auch ausgewechselt oder weggelassen werden.

Die „Schlafmusik“ ist ebenfalls beim Autor erhältlich.